



Im Einklang: Lara Vucemilovic und ihr Mann Subash Geeganage schwören auf die Kraft der AyurYoga Thai Massage.

FOTO: PRIVAT

Eindringen in das Innere eines Menschen

LZ-SERIE „Thailand in Lippe“: AyurYoga Thai Massage

■ **Horn-Bad Meinberg (mk).** Am Anfang steht das Gespräch, denn jeder ist anders: Lara Vucemilovic ist gemeinsam mit ihrem srilankischen Mann Subash Geeganage Ausbildungsleiterin für AyurYoga Thai Massage (AYTM) und gibt unter anderem auch Workshops im Yoga-Zentrum Yoga Vidya in Horn-Bad Meinberg.

Und weil jeder Mensch anders ist, erhält er auch eine andere Thaimassage. „Man muss herausfinden, wie es dem Menschen geht und seinen gesundheitlichen Zustand kennen. Die Thaimassage ist dabei so vielschichtig wie die Kultur, aus der sie kommt. In Thailand heißt die Massage Nuad Phaen Boran und bedeutet etwa „uralte heilsame Berührung“.

Wenn jemand eine AYThai-Massage erhält, nimmt der Therapeut nach vorausgegangener ayurvedischer Anamnese erst einmal den Atemrhythmus des Klienten wahr, dieser bestimmt

auch den Fluss der Massage. „Auf das Individuum einzugehen, ist grundlegend, um einen positiven Einfluss auf den Allgemeinzustand ausüben zu können“, betont die junge Frau. Die Thaimassage bietet eine große Auswahl an Massage-techniken. Herauszufinden, was die richtige Methode ist, sei Aufgabe des Masseurs.

„Um dem Kunden die Möglichkeit der Entspannung zu geben, muss der Masseur selbst im Einklang mit sich sein“, erklärt Lara Vucemilovic. Nur die energetischen Impulse des anderen zu spüren, reiche nicht aus. Der Gesundheitszustand desjenigen, der massiert werden möchte, sei ebenfalls wichtig. „In der Vorbereitung achtet der Masseur auf viele Dinge neben den Informationen, die der Kunde

bereits gegeben hat“, erklärt die Therapeutin. Man müsse zum Beispiel auch auf den Zustand des Körpers des Gegenübers achten und auf seine Reaktion auf die Berührungen.

Eine Anwendung, ohne medizinische Grundkenntnisse zu haben, bedeutet, die Massage nicht gezielt anwenden zu können, was auch gefährlich sein kann. In diesem Sinne werden bei der Anwendung die Methoden miteinander kombiniert. Bis alle Stimmungen eines Menschen wieder in eine, zumindest augenblickliche, Harmonie geführt werden können, kann Zeit vergehen.

Die Anwendungen selbst seien sehr ausgiebig. „Eine Thaimassage kann unter Umständen sehr lange dauern“, erklärt die Fachfrau: Eine Stunde sei nichts, zwei seien gut, drei seien sehr gut, laute eine alte Faustformel für einen Prozess, der sehr persönlich ist und in das Innere eines Menschen vordringt.

